



## DIE APOTHEKE AM SCHÜTZENPLATZ FEIERT 50-JÄHRIGES BESTEHEN!

Die Apotheke am Schützenplatz wurde im April 1973 eröffnet und besteht nun seit 50 Jahren. An dem heutigen Standort Schützenstraße 10 stand bis Herbst 1972 ein Milchgeschäft der Familie Meier. Da das Gebäude den Anforderungen an einen Apothekenbau nicht genügte, wurde das Gebäude abgerissen und durch einen modernen Neubau ersetzt. Im März 1973 waren die Räume bezugsfertig und Frau Vera Halfter und ihre Mitarbeiterin Frau Ursula Körner begannen, die Apotheke einzurichten.

Die ersten Bestellungen vom Großhändler trafen ein, damals noch alphabetisch in Wannen sortiert. Die Arzneimittelpackungen mussten ausgezeichnet und dann in die Apothekerschränke einsortiert werden. Die Lagerorte unterschied man zu der Zeit noch je nach Salben, Tropfen, Tabletten oder Zäpfchen, alles streng alphabetisch sortiert. Im Labor mussten alle Chemikalien eingeräumt werden, und Frau Halfter hatte sämtliche Teesorten und Ausgangsstoffe auf Echtheit und Reinheit zu prüfen, jede Prüfung zu protokollieren und alle Gefäße akribisch zu beschriften. So dauerte es bis zum 15.04.1973, bis die Apotheke die Türen öffnen konnte. Noch immer werden in der Apotheke am Schützenplatz Arzneimittel wie z. B. Zäpfchen, Kapseln oder Salben hergestellt und deren Ausgangsstoffe im Labor geprüft. Dabei stehen den Mitarbeiter:innen heute allerdings NIR-Spek-

trokopiegeräte, digitale Waagen mit zehntel Milligramm-Einteilung und geschlossene automatische Rührgeräte zur Verfügung und erleichtern die Herstellung. Sämtliche im Handel befindliche Arzneimittel können heute im PC nachgeschlagen und bestellt werden. Es ist außerdem möglich aus der Apotheke direkt bei den Großhändlern ins Lager zu schauen. So können die Mitarbeiter:innen genau sagen, wann die Packung in der Apotheke sein wird. Da jede Abgabe von Arzneimitteln einen Arbeitsplatz mit Rechner und Internet erforderte, wurde im Sommer 2010 die Apotheke umgebaut. Der Verkaufsraum, Offizin genannt, wurde in dem Zuge vergrößert und modernisiert. Im Mai 2015 wurde ein großer Kommissionierautomat angeschafft, in dem alle Packungen vollautomatisch eingelagert werden und direkt an die Kassen befördert werden können. Das erspart den Mitarbeiter:innen viele Laufwege und Zeit bei der Pflege der Lagerorte, weil heute durch die zahlreichen Hersteller viel mehr Änderungen im Warenlager zu pflegen wären. So bleibt mehr Zeit für die Beratung der Kunden.

„Eins hat sich in den 50 Jahren nicht geändert: Die Beratung der Kundinnen und Kunden rund um alle Belange ihrer Gesundheit ist und bleibt das Wichtigste in der Apotheke am Schützenplatz. Und Zeit für ein kleines Schwätzchen ist auch immer noch“, erzählt Frau Birgit Halfter, Inhaberin der Apotheke.